



GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR! JAHRESRÜCKBLICK 2016



Liebe St. Leonharderinnen und St. Leonharder!

Wir wurden heuer zu ca. 30 Einsätzen mittels Pager oder Sirene alarmiert. Zusätzlich wurden zahlreiche andere Tätigkeiten, wie Wasserversorgungen oder Instandhaltungsarbeiten, erledigt.

Um diese Einsätze jeder Art zu bewältigen, wurden zahlreiche Schulungen und Übungen von unseren Mitgliedern organisiert und besucht. Es wurden auch Schulungen des Abschnittes, wie der Erste-Hilfekurs und der Maschinistenlehrgang, bei uns im Feuerwehrhaus abgehalten.

Für die Beschaffung zusätzliche finanzieller Mittel wurden auch heuer wieder unsere bewährten Veranstaltungen, das „Bacardi Feeling“ im Frühjahr und der „Sturmheurige“ im Herbst mit Erfolg abgehalten. Wir danken allen Freunden und Gönnern herzlich und bitten Sie, unsere Wehr auch im kommenden Jahr wieder zu unterstützen, um für Sie getreu unserem Motto „retten, löschen, schützen, bergen“ gerüstet zu sein.

Eine große Herausforderung war in diesem Jahr die Erstellung und Durchführung der Ausschreibung für das neue Einsatzfahrzeug „HLF2“, welches im Frühjahr in Betrieb gestellt wird. Diese Investition in die Zukunft wird sicher ein Höhepunkt im kommenden Jubiläumsjahr *145 Jahre Freiwillige Feuerwehr St. Leonhard am Forst* sein.

Unser Dank gilt auch der Gemeinde St. Leonhard, dem Roten Kreuz und der Polizei für die gute Zusammenarbeit.

Bei Fragen oder Interesse an der Feuerwehrtätigkeit stehen wir gerne zur Verfügung.

Ein glückliches und gesegnetes Jahr 2017 wünschen Ihnen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr St. Leonhard am Forst.

Das Kommando v.l.n.r.:

Verwalter **V Ludwig Reber**,
Verwaltungsleiter **OV Florian Janisch**,
Kdt. **HBI Engelbert Handl**,
Kdt. Stv. **OBI Josef Schrefel**,
Verwaltungsgehilfe **VM Simon Heher**





Mannschaftsstand aktuell

64 aktive Mitglieder
21 Mitglieder im Reservestand
5 Mitglieder der Feuerwehrjugend

82 Einsätze, 621 Stunden
68 Übungen, 1134 Stunden
374 Sonstiges, 6649 Stunden



Auszeichnungen - Ehrungen

Land Niederösterreich

50 Jahre: **EHLM Herbert Wojta-Stremayer**
50 Jahre: **LM Karl Zeller**
40 Jahre: **LM Rudolf Fischer**
40 Jahre: **OLM Johann Wiesenhofer**
25 Jahre: **LM Eder Manfred**
25 Jahre: **OLM Martin Nurscher**

Feuerwehrjugend

Neben den Bewerben wird auch Ausbildung ganz großgeschrieben. Es stehen Fertigungsabzeichen, Funk, Erste Hilfe, Wasserdienst und Technik am Programm.

Der Wissenstest, der alljährlich vor Ostern stattfindet, ist eine schriftliche und praktische Überprüfung der feuerwehrfachlichen Kenntnisse. Auch müssen unsere jungen Mitglieder bei der Erprobung genau über die Organisation Bescheid wissen.

Bei all der Wissensvermittlung darf aber auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Ein fixer Bestandteil der Jahresplanung sind nämlich auch Ausflüge zum Bobfahren oder ins Hallenbad, ...



Wir gedenken †

LM Walter Kitzwögerer sen. †
HFM Helmut Lindlbauer †

Wir gratulieren!

Zum Nachwuchs

SB Nico Lassletzberger zum Sohn Luca

Zum runden Geburtstag

Zum 80er: **LM Josef Königsberger**
Zum 70er: **EHLM Herbert Wojta-Stremayr**
Zum 65er: **EBR Othmar Strasser**
Zum 60er: **EOV Franz Blauensteiner**

Zur Hochzeit

OLM Alexander Roitner-Schrefel und Eva



Als Jugendliche(r) zwischen 10 und 15 Jahren kannst Du der Feuerwehrjugend beitreten. Bei Interesse meldest Du Dich einfach bei...

Kdt. **HBI Engelbert Handl**
0664/5686611

oder

LM Mario Fischhuber
0676/87898665



Die Firma *Maier Betonschneidetechnik GmbH* und die *Volksbank LeonHofen* sponserten zwei neue Kübelspritzen für die Feuerwehrjugend. Wir bedanken uns für die Unterstützung!

Auszug aus den Einsätzen

Verkehrsunfall in Gassen

Am 12. Jänner 2016 schlitterte im morgendlichen Berufsverkehr eine Lenkerin mit ihrem PKW in Gassen ("Hiesbergstraße") in den Graben. Auslöser dürfte Straßenglätte im Bereich der Mank-Brücke gewesen sein.

Die Lenkerin wurde von der Rettung versorgt und ins Krankenhaus transportiert. Die FF St. Leonhard wurde kurz nach 07:45 zur PKW-Bergung alarmiert. Mittels Kantholz und Seilwinde wurde das Fahrzeug so schonend als möglich aus der misslichen Lage geholt. Im Einsatz standen Rettung, Polizei und die Feuerwehr St. Leonhard mit 10 Mitgliedern. Gegen 09:00 war die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt.



PKW krachte gegen Baum

Am 17. Jänner 2016 kam eine Lenkerin aus dem Bezirk Scheibbs gegen 15:00 mit ihrem PKW von der Straße ab und krachte gegen einen Baum. Der Unfall ereignete sich in Fahrtrichtung St. Leonhard im Bereich "Steghof-Brücke" auf der B215 ("Melker Straße").

Bei dem Unfall wurden sowohl Lenkerin als auch ein mitgeführtes Haustier unbestimmten Grades verletzt. Die Lenkerin wurde vom Roten Kreuz ins Krankenhaus transportiert.

Für die Feuerwehr war dies ein Routineeinsatz. Mittels Seilwinde war der schwer beschädigte PKW rasch geborgen, und per Abschleppachse zum nächsten geeigneten Abstellplatz geschleppt. Ausgeflossene Flüssigkeiten wurden mit Ölbindemittel gebunden und der fachgerechten Entsorgung zugeführt.



Der Winter meldete sich kurz zurück – Einsatz

Am 15. März 2016 um 19:47 wurde die FF St. Leonhard zur Bergung zweier Fahrzeuge auf die L106 in Richtung Oberndorf gerufen.

Zwei Fahrzeuge waren offenbar kollidiert, und standen erheblich beschädigt auf der Fahrbahn bzw. im Straßengraben.

Mittels Seilwinde, Rangierroller und Schleppachse wurden sie verkehrssicher abgestellt. Die Polizei war bereits vor Ort.

Traktorbrand am Ostermontag

Am 28. März 2016 heulten in St. Leonhard, Diesendorf, Ruprechtshofen und Mannersdorf die Sirenen. Laut Alarmierung handelte es sich um einen Traktorbrand in der Katastralgemeinde Ritzengrub, und auf Grund des Meldebildes "B2" wurden auch die umliegenden Feuerwehren von der Bezirksalarmzentrale Melk verständigt.

Der Hoflader war am Fahrsilo in Verwendung, wurde kurz abgestellt, und bei Rückkehr des Altbauers stellte dieser fest, dass der Traktor aus dem Motorraum brannte.

13 Mitglieder der FF St. Leonhard rückten mit zwei Fahrzeugen aus. Die Einsatzkräfte konnten den Brand mittels Schnellangriffseinheit unter Atemschutz rasch erfolgreich bekämpfen.

Die Feuerwehren Diesendorf und Mannersdorf wurden noch auf deren Anfahrt storniert. Die FF Ruprechtshofen war vor Ort in Reserve.





LKW blieb im Straßenbankett stecken

Am 19. April 2016 wurde die FF St. Leonhard kurz vor 14:00 zu einer LKW-Bergung alarmiert. Der Einsatzort war auf der L106, in Fahrtrichtung Oberndorf kurz nach Geigenberg.

Der Straßenkilometer 27 stimmte zwar, aber durch eine falsche Straßenangabe ("B29") wurde zunächst die FF Diesendorf zum Einsatzort gerufen. Mangels Seilwinde und Zuständigkeit wurde dann die FF St. Leonhard nachalarmiert.

Ein LKW mit Hänger kam mit allen Achsen ins Bankett, sank immer weiter ein, und schaffte es nicht mehr zurück auf den Asphalt. Das TLF ("Tanklöschfahrzeug") sollte den Triebwagen gegen das Abrutschen sichern, während das LFB ("Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung") diesen zurück auf die Straße ziehen sollte.



PKW landete im Bachbett

Am 24. April 2016 wurde die FF St. Leonhard um 08:50 zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Der Einsatzort befand sich auf der L106 ("Loosdorfer Straße") bei der Mankbrücke.

Nachdem sich am Einsatzort keine Personen befanden, musste zunächst über die BAZ ("Bezirksalarmzentrale") der Verbleib des Lenkers geklärt werden. Von der Klärung dieser Frage hing ab, ob die erste Handlung vor Ort eine Personensuche gewesen wäre. Ein PKW-Lenker war mit seinem Fahrzeug offenbar bereits in den frühen Morgenstunden in Fahrtrichtung Loosdorf von der Straße abgekommen, und in weiterer Folge im Bachbett der Mank gelandet. Das Fahrzeug war erheblich beschädigt, der Lenker konnte sich offensichtlich selbst befreien und war nach Angabe der Polizei zum Zeitpunkt der Alarmierung bereits zuhause.



Die Feuerwehr: „Dein Freund und Helfer“

Kurz vor 08:00, am 28. April 2016, kollidierten auf der Kreuzung Oberndorfer Straße/Manker Straße zwei PKWs. Nachdem einer der beiden fahruntüchtig war, wurde die Feuerwehr alarmiert.

Im Alarmtext hieß es: "Fahrzeugbergung (T1), Info: Hochheben des Fahrzeugs". Mittels Wagenheber und Rangierroller war das Fahrzeug rasch verkehrssicher abgestellt.

Nach etwa 45 Minuten war die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt.

Hochwasser-Frühalarme wurden ausgelöst

Nach ergiebigem Regen im Einzugsgebiet der Mank und Melk wurde am 4. Mai 2016 um 12:15 der Voralarm für die FF St. Leonhard ausgelöst. Die Messstelle "St. Haus" benachrichtigte in bewährter Weise bei einem Pegel von 2,20m die Feuerwehrmitglieder, und Führungspersonen des Abschnitts und Bezirks.

Es folgte eine Erkundungsfahrt, bei der eine Verklausung im Bereich "Grabner Mühle" ausgemacht wurde. Ein angeschwemmter Baum und Geäst hatten eine Verklausung gebildet. Der Baum wurde mittels Seilwinde und das Geäst von einem Transportunternehmen beseitigt.

Bis 15:15 wurden dann noch der Alarm in St. Haus und der Voralarm der Messstelle "Steghofbrücke" ausgelöst. Es bestand auf Grund der zu erwartenden Wetterlage allerdings zu keinem Zeitpunkt Grund zur Besorgnis.



Zwei Einsätze nach ergiebigem Regen

Nach neuerlich ergiebigem Regen wurde die FF St. Leonhard am Freitag, 13. Mai 2016, nach Weichselbach gerufen. Oberflächenwasser drang in Garten und Keller des Schlosses ein.

Mittels Pfosten und Sandsäcken wurde das Wasser vom Gebäude weggeleitet. Es waren 3 Mann eingesetzt.

In der Zwischenzeit arbeiteten die Kameraden Richard Lechner und Franz Schrefel an unserer Feuerwehrrille, die saniert werden musste.

Tags darauf mussten von der Mankbrücke in Gassen drei an die Brückenpfeiler angeschwemmte Bäume entfernt werden. Zwei Mann beseitigten die Verkläuerung mittels LFB ("Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung") rasch.



Unfall mit zwei verletzten Personen

Am 9. Juni 2016 wurde die FF St. Leonhard kurz vor 21:00 zu einer PKW-Bergung nach Grimmege alarmiert. Info: "keine verletzten Personen".

Ein PKW mit zwei Insassen überschlug sich auf der B215 ("Manker Straße") aus unbekannter Ursache, und blieb auf der Seite liegen. Bei Eintreffen der Feuerwehr versorgte eine offenbar zufällig anwesende Rettungsmannschaft die verletzten Personen. Während eine Person abtransportiert wurde, versorgte der Notarztwagen die zweite. Die Straße musste währenddessen gesperrt werden. Die Feuerwehr kümmerte sich um die Absicherung und in weiterer Folge um das sichere Abstellen des Unfallfahrzeuges.

PKW-Bergung bei Vornholz

Kurz vor 08:45 wurde am 20. Juni 2016 die FF St. Leonhard zu einer PKW-Bergung auf die B215 alarmiert. Auf Höhe Vornholz war ein Lenker mit seinem Fahrzeug in Fahrtrichtung Melk rechts in den Straßengraben geraten.

Bei seinem Ausritt wurde auch eine dort abgestellte Mülltonne zerstört. Deshalb, und weil der Lenker nicht einheimisch war, wurde die Polizei nachalarmiert. Das Fahrzeug war bis zum Eintreffen der Polizei bereits verkehrssicher abgestellt, und unser Einsatz nach kurzer Abklärung somit erledigt. Nach circa einer Stunde war die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt.



Juli-Nachlese

Der Juli 2016 war zwar von Unwettern geprägt, es fanden aber natürlich auch viele positiv konnotierte Tätigkeiten statt. So war unsere **Bewerbsgruppe 1** zum Firecup des diesjährigen Landesfeuerwehrleistungsbewerbes in Zistersdorf qualifiziert und angetreten!

Beginnend mit 13. Juli 2016 stand allerdings die Unwettersituation im Raum Melk im Vordergrund! Neben Einsätzen im Gemeindegebiet musste unterstützend auch in die Gemeinden Kilb und Zelking-Matzleinsdorf ausgerückt werden. Es waren Keller auszuräumen, Pumparbeiten durchzuführen und dabei immer die Pegel der Flüsse Mank und Melk im Auge zu behalten.

Auch die Notstromversorgung der Tankstellenanlage des Lagerhauses wurde im Juli mit unserem Aggregat getestet.



Mehrere Kabeltrommeln brannten

Am 2. August 2016 war um 21:40 die Ruprechtshofener Sirene weithin zu hören. Auf WASTL bzw. Grisu war von Brandverdacht in Zwerbach zu lesen. Wenige Minuten später war allerdings klar, dass sich der Einsatzort beim Bauhof St. Leonhard befand.

Eine Frau, die den Einsatzort aus der Ferne vermutlich nicht genauer feststellen konnte, meldete der Bezirksalarmzentrale Melk ("BAZ") einen "Feuerschein über Zinsenhof / Zwerbach". Ein weiterer Anrufer konnte kurz darauf den exakten Einsatzort liefern.

Die FF Ruprechtshofen wurde von der BAZ Melk daraufhin zum Brandobjekt umgeleitet, und zusätzlich die Feuerwehren St. Leonhard und Diesendorf per Sirene alarmiert.



Schwerer Verkehrsunfall bei Grimmegg

Kurz nach Mitternacht kam es auf der B215 ("Manker Straße") bei Grimmegg zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein Lenker kam in Fahrtrichtung St. Leonhard rechts von der Straße ab, wonach sich das Fahrzeug mehrmals überschlagen haben dürfte. Bei Eintreffen der Feuerwehr kurz nach 00:45 waren Lenker und Beifahrer bereits versorgt, und wurden von der Rettung abtransportiert.

Der schwer beschädigte und fahruntüchtige PKW wurde von der Feuerwehr geborgen, abtransportiert und sicher abgestellt. Weiters musste die Straße von Gras und Erde gereinigt werden, und verstreute Fahrzeugteile (darunter ein Hinterreifen samt Radaufhängung) eingesammelt werden.

Verkehrsunfall am Hauptplatz

Die FF St. Leonhard wurde am Vormittag des 21. September 2016 zur Bergung zweier PKWs alarmiert. Die Fahrzeuge kollidierten auf der "Holzgruber-Kreuzung" gegen 08:30.

Nach dem Binden der ausgetretenen Betriebsmittel und dem sicheren Abstellen der Fahrzeuge war um 09:15 die Einsatzbereitschaft bereits wiederhergestellt.

Im Einsatz standen weiters: Polizei, Rettung und Straßenmeisterei.



PKW stürzte in die Mank

Am späten Sonntagabend des 16. Oktober 2016 wurden die Freiwilligen Feuerwehren St. Leonhard am Forst, Diesendorf, Ruprechtshofen, Mannersdorf und Melk zu einem schweren Verkehrsunfall nach Pühra alarmiert.

Da anfangs unklar war, wie viele Personen verletzt wurden, wurde von der Bezirksalarmzentrale die höchste Alarmierungsstufe „T3 – mehrere eingeklemmte Personen“ ausgerufen. Eine Fahrzeuggenkerin kam aus unbekanntem Grund beim Einparken von der Straße ab und überschlug sich seitlich eine steile Böschung hinunter. Das Fahrzeug blieb dabei zur Gänze in der Mank liegen.

Eintreffende First Responder sowie das Team des NEF und RTW Melk versorgten die verletzte Lenkerin. Mittels Trage und dem Einsatz mehrerer Leitern und Seilen wurde die Patientin anschließend aus dem PKW befreit, über die Böschung zum Rettungswagen transportiert und ins Krankenhaus gebracht.

Die Führungspersonen der FF St. Leonhard

Ungeachtet, ob eine Alarmierung „still“ (per Pager) oder weithin hörbar (per Sirene) erfolgt, rücken wenige Minuten später Einsatzfahrzeuge zum Einsatz aus.

Die Szenarien sind vielfältig: *Verkehrsunfall, Fahrzeugbergung, Menschenrettung, Tierrettung, Brandeinsatz und alle nur erdenklichen Notfälle, bei denen eine rasche Hilfe gefordert ist.* Alle 8 Minuten wird statistisch gesehen eine Feuerwehr in Niederösterreich alarmiert, und quasi ohne Vorlaufzeit professionelle Hilfe erwartet.

- *Haben sie schon einmal darüber nachgedacht, warum das System Feuerwehr so reibungslos funktioniert?*
- *Wie ist die freiwillige Feuerwehr organisiert?*

Grundlage dafür ist das Niederösterreichische Feuerwehrgesetz. Laut Dienstpostenplan sind neben dem Kommando folgende Posten zu besetzen: *Zugs- und Gruppenkommandanten; Sachbearbeiter für Ausbildung, Atemschutz, Nachrichtendienst/ Funk, Feuerwehrjugend, Feuerwehrmedizinischer Dienst, Schadstoffdienst, Vorbeugender Brandschutz, Wasserdienst und Öffentlichkeitsarbeit; Fahrmeister und Zeugmeister.* Diese Mitglieder, die für ihr Sachgebiet verantwortlich sind, bilden das erweiterte Kommando.

Monatlich wird eine erweiterte Kommandositzung abgehalten, um den Feuerwehriebetrieb zu organisieren und alle Tätigkeiten zu planen: *Übungen, Aus- und Weiterbildung, Erhaltungstätigkeiten an Gebäude und Geräten, Ausrückungen und vieles mehr.*

5 Mitgliederversammlungen im Jahr geben die Möglichkeit, die gesamte Mannschaft zu informieren. Wichtig ist auch, dass das Feuerwehrhaus ein regelmäßiger Treffpunkt der Mitglieder ist, denn hier werden spontan diverse Arbeiten erledigt, aber auch gute Kameradschaft („*Psychohygiene*“) gepflegt.

Obwohl wir dies alles freiwillig und unentgeltlich machen, tragen wir dennoch die Verantwortung, jederzeit einsatzbereit zu sein.

Wer sich näher über das Feuerwehrwesen informieren möchte, ist gerne im Feuerwehrhaus gesehen!

Funktionäre

HBI Engelbert Handl: *Kommandant FF St. Leonhard*

OBI Josef Schrefel: *Kommandant Stellvertreter FF St. Leonhard*

OV Florian Janisch: *Leiter des Verwaltungsdienstes*

Fachchargen

V Ludwig Reber: *Stellvertreter des LdV*

VM Simon Heher: *Gehilfe des LdV*

OBM Martin Bartunek: *Feuerwehrausbilder und ASB Atemschutz*

BM Jakob Huber: *Fahrmeister*

LM Gerald Fleischhacker: *Zeugmeister*

Sachbearbeiter

SB Franz Schrefel: *Atemschutz*

SB Nico Lassletzberger: *Feuerwehrmedizinischer Dienst*

LM Mario Fischhuber: *Feuerwehrjugend*

FM Thomas Mika: *Nachrichtendienst*

BSB Harald Hömstreit: *Öffentlichkeitsarbeit, ASB ÖA, BSB EDV*

OFM Patrick Baier: *Schadstoffdienst*

LM Richard Lechner: *Wasserdienst*

OBM Mathias Handl: *Vorbeugender Brandschutz*

EOBI Horst Riessner: *Feuerwehrgeschichte und Feuerwehrarchivar*

Weiters

Hans-Jörg Fedrizzi: *Feuerwehrarzt*



§ 42 Mannschaftsstand und Ausrüstung der FF (NÖ FG 2015)

(1) Die Freiwillige Feuerwehr hat technisch so ausgerüstet zu sein und so viele Feuerwehrmitglieder aufzuweisen, dass sie unter Inanspruchnahme der ihr zur Verfügung stehenden Hilfseinrichtungen und Geräte die ihr durch dieses Gesetz zur Besorgung übertragenen Aufgaben erfüllen kann.

(2) Die Landesregierung hat unter Berücksichtigung der geografischen Lage der Gemeinde, der Art der Bebauung, der verkehrsmäßigen Aufschließung und der Wasserversorgung durch Verordnung die näheren Bestimmungen über die technische Feuerwehrausrüstung und den Mindestmannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr zu treffen.

(3) Die Landesregierung hat eine Richtlinie über die Förderung der Feuerwehrausrüstung zu erlassen.



Ausbildung – Die Höhepunkte

Übungsauftakt – Kreativität war gefragt

Der Übungsauftakt des Jahres 2016 bot gleich mehrere spannende Abende für die Mitglieder der FF St. Leonhard. So fanden am 16. Jänner und 5. Februar Schwerpunkte zur Gerätekunde mit neuen Ansätzen statt.

Bei der Jänner-Übung wurden im Stationsbetrieb verschiedene Gerätschaften in kurzen Einheiten beübt. Die Mitglieder bekamen dabei stets eine Aufgabe, die es selbst zu erarbeiten galt, um danach der Allgemeinheit die Herangehensweise und etwaige Hinweise zu vermitteln. Bei dieser Gelegenheit wurde das Kennenlernen der neuen Kamera als Übungsziel eingebaut. Ähnlich, aber etwas kurioser die Februar-Übung, die von Mathias Handl ausgearbeitet wurde. Hier war Kreativität in einem für Feuerwehrleute unüblichen Rahmen gefragt, die schon etwas an "Wetten dass" oder das gute alte Computerspiel "The Incredible Machine" erinnerte.



Ausbildungsprüfung „Löscheinsatz in Gold“

Am 9. April 2016 trat eine Gruppe der FF St. Leonhard zur Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Gold an. Darunter EBR Othmar Strasser, der sich damit wenige Tage vor seinem 65er noch ein ganz spezielles Abschiedsgeschenk machen wollte.

Pünktlich um 10:00 begann die Abnahme mit der Auslosung der Positionen, gefolgt von den Wissensüberprüfungen in Fahrzeug-, Knoten und Gefahrenkunde und Erste Hilfe. Nachdem dieser Teil erfolgreich abgewickelt war, wurde der eigentliche Löschangriff in der Gewerbestraße ebenfalls erfolgreich durchgeführt.

Wir gratulieren Othmar Strasser, Andreas Karner, Martin Nurscher, Richard Lechner, Gerhard Hollensteiner, Mario Fischhuber, Ludwig Reber, Josef Schrefel, Franz Schrefel



„Danger 16“ - Schadstoffeinsatz

Am 16. April 2016 fand bei der FF Melk eine Deko-Schulung und -Übung statt. Themenschwerpunkte waren Wasserversorgung und Schwarzer Bereich. Seitens der FF St. Leonhard nahmen 6 Mitglieder teil.

Um 09:00 startete Thomas Reiter mit dem theoretischen Teil. Zunächst wurde den 40 Teilnehmern von Aktuellem aus dem Bereich Deko und Schadstoff berichtet. Danach wurde die Gerätekunde am Deko-Container aufgefrischt, und zum Stationsbetrieb in zwei Gruppen übergegangen.

Üben mit der Bevölkerung 2016

Unter dem Motto "Üben mit der Bevölkerung" fand am 20. Mai 2016 eine Übung der FF St. Leonhard statt. Die Anrainer des Aigenweg hatten die Gelegenheit, einen Einsatz hautnah miterleben zu können.

Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person. Zu dieser mussten sich die Einsatzkräfte zunächst mittels hydraulischem Rettungssatz Zugang verschaffen, um sie dann letzten Endes der Rettung übergeben zu können.

Dann folgten Demonstrationen von Fettbrand und explodierenden Spraydosen. Kommandant Engelbert Handl, Übungsleiter Hubert Luger und Rauchfangkehrermeister Ferdinand Bartunek frischten das Wissen um die Gefahren im Haushalt und den Umgang mit den eigenen Löschmitteln auf.





Vier neue Atemschutzgeräteträger

Von 20. bis 21. Mai besuchten vier junge Mitglieder der FF St. Leonhard den "Atemschutz-Geräteträger-Lehrgang" in Pöchlarn. Diese Ausbildung gehört zu den wichtigsten im Feuerwehrleben, weil es um die eigene Sicherheit in gefährlichen Situationen ("Atemgifte") geht.

Zunächst wurde im Lehrsaal alles wichtige zu Geräten, Gefahren, ... erklärt. Für die Mitglieder, die auch die Tauglichkeitsuntersuchung erfolgreich absolviert hatten, warteten im Praxisteil allerhand Aufgaben und schlussendlich die Prüfung.

Von links nach rechts: Fabian Reiter, Lucas Lindlbauer, Thomas Lasselsberger, Fabian Kaiblinger, Kdt. Engelbert Handl



Museum

Eine sprichwörtliche Patina von 144 Jahren Feuerwehrgeschichte verleiht der Ausstellung einen außergewöhnlichen Charme und lädt zum Staunen, Erzählen und Austauschen von historischem Wissen ein. Auf circa 200m² werden 6 Feuerwehrfahrzeuge und zahlreiche Artefakte zur Schau gestellt.

Bei Interesse melden Sie sich telefonisch unter **02756/220435** oder per Email unter engelbert.handl@feuerwehr.gv.at

Wir machen für Sie gern einen Rundgang durch unsere Geschichte.

Großer Andrang beim Theresienkirtag

Im Rahmen des Theresienkirtag standen die Tore des Feuerwehrmuseum St. Leonhard auch heuer wieder offen.

Auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre hatte das Museum dieses Jahr die Öffnungszeit auf 15:00 ausgedehnt. Und dies wurde von der Bevölkerung auch eindrucksvoll genutzt!

Schon bald nach Öffnung strömten zahlreiche interessierte Besucher in die Hallen unseres Feuerwehrmuseums. Bert Handl und Harald Hömstreit hatten alle Hände voll zu tun, um der Bevölkerung eine Führung zu ermöglichen und Fragen zu beantworten.

Das Fazit des verlängerten Vormittags im Rahmen des Theresienkirtags sind über 100 große und kleine BesucherInnen, was uns natürlich angesichts zahlreich investierter Stunden besonders freut!



Die Feuerwehr als Teil des Gemeindelebens



Traktorfreunde Leonhofen im FF-Museum

Am 29. Mai 2016 machten die "Traktorfreunde Leonhofen" im Zuge eines Ausflugs Station beim Feuerwehrmuseum St. Leonhard.

Für die knapp 30 Teilnehmer hatte das Feuerwehrmuseum natürlich viel Interessantes zu bieten, zumal sie allesamt Oldtimer als Hobby betreiben. Besonders spannend war für die Teilnehmer daher natürlich der Werdegang vom Löscheimer zum Feuerwehrfahrzeug, der Dank zahlreicher Artefakte und Fahrzeuge bestens nachvollzogen werden kann. Die Dokumentation zum Hochwasser 1959 oder dem Kuriosum "Kino-Feuerwehr" weckte bei den älteren Gästen sogar Kindheitserinnerungen.



Die Feuerwehr besuchte den Kindergarten

Am Vormittag des 10. Juni 2016 besuchte die FF St. Leonhard den Kindergarten. Diesmal allerdings nicht unter dem Vorzeichen einer Übung, sondern vielmehr, um den Kindern die Feuerwehr näher zu bringen und wertvolles Wissen spielerisch zu festigen.

Zehn Mitglieder der Feuerwehr standen für die Kinder bereit, um das Tanklöschfahrzeug zu erforschen, mit Kübelspritze und Schnellangriffseinheit zu spritzen und viele Fragen zu beantworten. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern, die sich für die Sicherheit der Bevölkerung immer wieder (und auch gern) Urlaub nehmen, und den Kindern und Pädagoginnen für deren großes Interesse.

Caritas-Besuch 2016

Am 21. Juni 2016 verbrachte die Belegschaft der Caritas Werkstatt bei der FF St. Leonhard wieder einen toller Vormittag.

60 Personen der Caritas Werkstatt und Basale-Gruppe konnten erst eine Ausfahrt in Feuerwehrfahrzeugen unternehmen, die über Lehenleiten und Geigenberg nach Ruprechtshofen, Zinsenhof und schlussendlich zum Feuerwehrhaus führte, und anschließend die Feuerwehrausrüstung erleben. Mit Hilfe unserer Kameraden spritzten die interessierten Besuchern mit der Schnellangriffseinheit, konnten viele Fragen stellen und den einen oder anderen Schnappschuss beim Feuerwehrfahrzeug als Erinnerung mitnehmen.



Wandertag der NMS St. Leonhard machte Station bei der Feuerwehr

Auch in St. Leonhard nutzten am 28. Juni 2016 zwei Hauptschulklassen die "Station Feuerwehr" im Rahmen deren Wandertags.

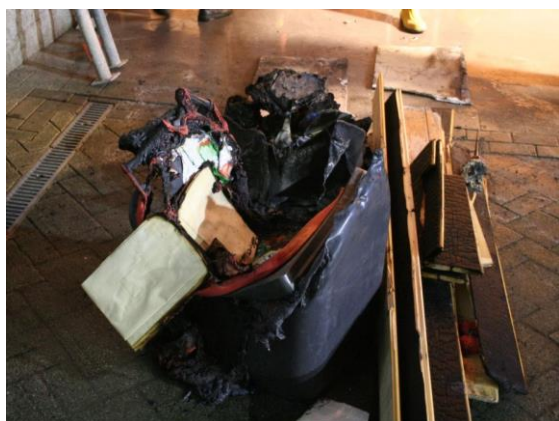
Es ab einen spannenden Stationsbetrieb, bei dem Einsatzbekleidung, Rettungs- und Löscherät demonstriert und den Kindern be- und angreifbar gemacht wurden.

Das Interesse war groß, und das Wissen ("Hausverstand") der Kids teils sensationell. Natürlich waren auch Mitglieder der Feuerwehrjugend unter den beiden Schulklassen. Deren Fachwissen war wieder eine eindrucksvoller Bestätigung des Systems "Feuerwehrjugend".

Die zwei Stunden pro Klasse vergingen sowohl für die Kinder, als auch für die Feuerwehrmitglieder wie im Fluge. Besonderen Dank an die Helfer, die sich auch heuer wieder Zeit genommen haben!



Brandeinsätze durch heiße Asche sind vermeidbar



Immer wieder werden die Feuerwehren zu Brandeinsätzen gerufen, die sich sehr einfach vermeiden ließen. Die Ursache ist meist klein, der Sachschaden allerdings erheblich!

In Asche können Glutstücke noch einige Tage unbemerkt weiterglimmen. Nach der Entleerung begünstigen Bedingungen wie Hitze, Trockenheit oder Wind (vgl. "Verbrennungsdreieck") einen Entstehungsbrand! So kommt es immer wieder zu Bränden von Müllbehältern, Komposthaufen oder zu Flurbränden.

Auch ein nicht gewarteter Kamin, falsches Heizen oder schlechtes Brennmaterial sind Gründe für viele Brände! Sogenannte Entstehungsbrände verlaufen zwar meist glimpflich, aber das Risiko der Ausbreitung ist stets gegeben! Ihr Rauchfangkehrer berät sie in allen Fragen gern und professionell.

Bewerbe

Wie jedes Jahr fanden sich zahlreiche Mitglieder, um ihr Können bei den Leistungsbewerben unter Beweis zu stellen ... und einige schöne Erfolge zu erreichen.

Die Leistungsbewerbe erfordern regelmäßiges Üben und Trainieren, und gute Ergebnisse sind demnach hart erarbeitet. Beim LFLB („Landes-Feuerwehr-Leistungs-Bewerb“) 2016 in Zistersdorf traten wir sowohl bei dem Bewerb, als auch beim „Firecup“ (20 beste Vorjahresgruppen) an. Der Höhepunkt der Bewerbssaison bildete der Bundesbewerb 2016 in Kapfenberg, wo die besten Gruppen der letzten Jahre um Hundertstel Sekunden ritterten. Unsere Bewerbungsgruppe 1 ist mit konstant guten Leistungen seit Jahren eine der besten Gruppen des Bezirks Melk!

Bewerbungsgruppe 1



Stehend von links: Gerald Fleischhacker, Mathias Handl, Leonhard Fleischhacker, Richard Lechner, Josef Schrefel

Knieend von links: Gregor Fleischhacker, Manuel Zeller, Franz Schrefel, Martin Nurscher

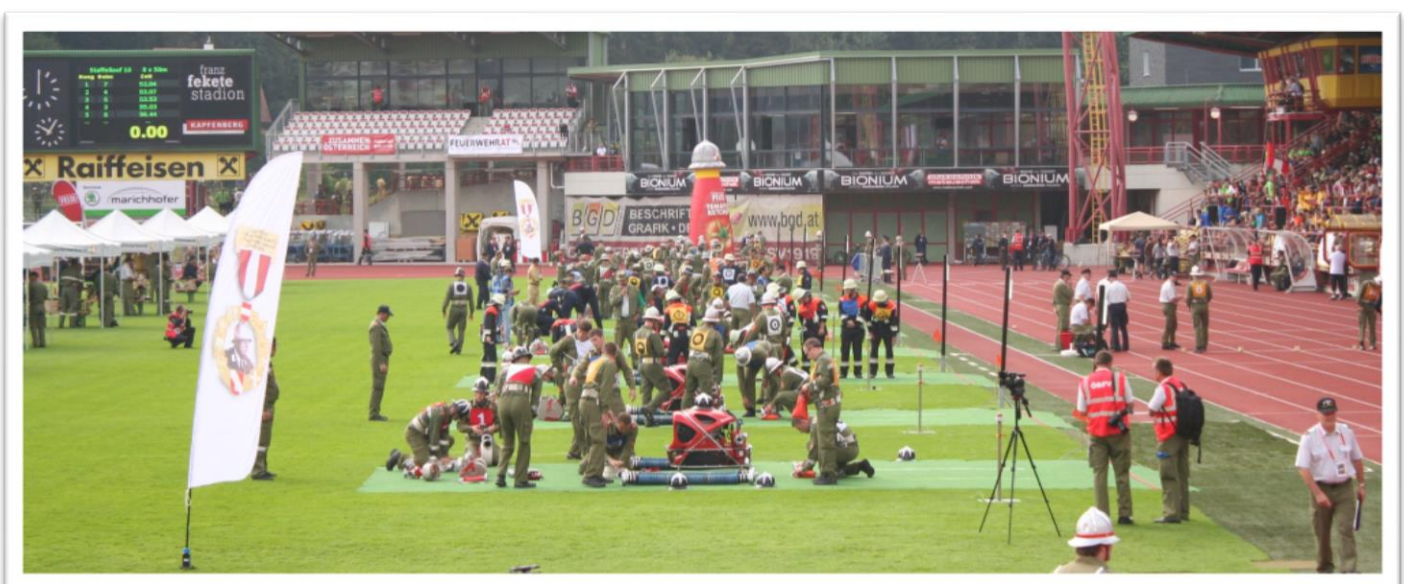
Bewerbungsgruppe 2



Hinten von links: Thomas Groiss, Thomas Lasselsberger, Stefan Amon, Ludwig Reber

Vorne von links: Jakob Huber, Simon Heher, Mario Fischhuber, Florian Janisch

Nicht im Bild: Josef Baumgartner



Vorschau auf Veranstaltungen und Bewerbe 2017

- 1. April: Bacardi Feeling
- 7. Mai: Florianifeier mit Fahrzeugsegnung
- 30. Juni-2. Juli: Landes-Feuerwehr-Leistungsbewerb in St. Pölten
- 6.-9. Juli: Landes-Jugendlager in Neuhofen/Ybbs
- 30. September: Sturmheuriger

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage und der Homepage des Bezirksfeuerwehrkommando Melk.



Erreichbarkeiten und weitere Information

Mehr Information zu unseren Einsätzen, Tätigkeiten und Terminen finden Sie unter...

www.ff-st-leonhard-forst.at

Aktuelle Beiträge aller Feuerwehren des Bezirks Melk finden Sie online auf der Homepage des Bezirksfeuerwehrkommando Melk...

www.bfk-melk.at

Erreichbarkeit Verwaltung

Email: n12112@feuerwehr.gv.at

Persönlich: Montags ab 18:30 im Feuerwehrhaus

Museum – Anmeldung

Email: engelbert.handl@feuerwehr.gv.at

Telefon: 02756/220435



Liebe LeserInnen ...



*Wir wünschen ein
besinnliches Weihnachts-
fest und einen guten
Rutsch ins Jahr 2017!*